

Pressemitteilung

LTH System Berlin GmbH gerettet

Berlin, 02.04.2013. Die LTH System Berlin GmbH hat wieder eine Zukunft: Insolvenzverwalter Christian Otto von der bundesweit tätigen Kanzlei hww wienberg wilhelm hat sich mit einem Investor über eine Übernahme des Geschäftsbetriebes geeinigt. Mehr als 40 Arbeitsplätze können erhalten bleiben.

„Der Verkauf sichert der LTH eine dauerhafte Zukunft unter dem Dach eines neuen Betreibers“, betonte Rechtsanwalt Christian Otto von der Kanzlei hww wienberg wilhelm. „Besonders erfreulich ist, dass die überwiegende Zahl der Mitarbeiter übernommen werden konnte.“ Die Erwerberin, eine Tochter der Nestor-Unternehmensgruppe, hat den Geschäftsbetrieb der LTH zum 1. April 2013 übernommen. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Die LTH System Berlin GmbH hatte im Juli 2012 Insolvenzantrag gestellt und am 1. Oktober 2012 wurde das Insolvenzverfahren eröffnet. Seitdem hatte Rechtsanwalt Otto den Geschäftsbetrieb des traditionsreichen Berliner Unternehmens vollumfänglich fortgeführt und nach Investoren gesucht. Gleichzeitig hatte er einschneidende Sanierungsmaßnahmen umsetzen müssen, um das Defizit der LTH in den Griff zu bekommen und potentielle Investoren zu interessieren. „Der erfolgreiche Abschluss der Verhandlungen mit dem Investor zeigt, dass sich unser Sanierungskurs und der große Einsatz aller Beteiligten, insbesondere der Mitarbeiter und des Gläubigerausschusses, in den letzten Monaten ausgezahlt hat“, so der Verwalter. „Insbesondere konnten wir uns glücklich schätzen, dass die Kunden der LTH durch konsequente Weiterbeauftragung treu geblieben sind und das Unternehmen auf seinem Weg weiter begleiten wollen“. Erfreulich sei außerdem, dass der Geschäftsbetrieb in Berlin-Spandau fortgeführt wird und so die günstige logistische Anbindung zu den Hauptkunden erhalten bleibt.

Die LTH System Berlin GmbH ist spezialisiert auf die Entwicklung von Komponenten und die Blechverarbeitung in der Energie- und Bahntechnik. Als dynamisches mittelständiges Unternehmen mit Umsätzen von zuletzt bis zu € 10.0 Mio. p.a. konstruiert und produziert die LTH komplexe kundenspezifische Systembaugruppen aus Aluminium, Edelstahl und Stahl für eine Vielzahl anspruchsvoller industrieller Anwendungen.



Pressemitteilung

hww wienberg wilhelm ist eine auf Unternehmensrestrukturierung, Zwangsverwaltung und Insolvenzverwaltung spezialisierte Anwalts- und Beratungsgesellschaft. Mit über 300 Mitarbeitern sowie mehr als 80 Berufsträgern ist hww an über 20 Standorten in Deutschland flächendeckend vertreten und gehört damit zu den großen deutschen inhabergeführten Anwaltsfirmen mit einem eigenen internationalen Netzwerk. Zuletzt waren hww-Partner u. a. bei Insolvenzverfahren über die börsennotierten Solar-Unternehmen Solon und Q-Cells oder bei der Filmproduktionsgesellschaft und Golden-Globe-Gewinnerin („Carlos – Der Schakal“) Egoli Tossell als Insolvenzverwalter bestellt und haben diese saniert. 2012 wurde hww auch deshalb von der Fachzeitschrift JUVE zur „Kanzlei des Jahres 2012 für Insolvenzverwaltung“ ausgezeichnet.

Ende 2010 schloss sich hww wienberg wilhelm mit der Berliner Sanierungsberatung CMS zusammen. hww deckt seitdem das gesamte Spektrum moderner Sanierungsberatung und Insolvenzverwaltung ab, bestehend aus finanz- und leistungswirtschaftlicher Sanierung in und außerhalb eines Insolvenzverfahrens sowie sanierungsbegleitender Rechtsberatung. Neben der hww wienberg wilhelm Insolvenzverwalter Partnerschaft, die sich auf Insolvenz- und Zwangsverwaltung fokussiert hat, bietet die hww Unternehmensberater GmbH insolvenznahe und außergerichtliche Sanierung und Beratung an. Drittes Unternehmen der Gruppe ist die hww wienberg wilhelm Rechtsanwälte Partnerschaft, die sich auf insolvenz- und sanierungsnahe Rechtsberatung spezialisiert hat.

Pressekontakt:

Kathleen Dräger
hww wienberg wilhelm
Referentin Corporate Communications
Düsseldorfer Straße 38
10707 Berlin

Tel.: 030 206437-227
Fax: 030 206437-270
E-Mail: kathleen.draeger@hww.eu